



Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement (M.A. / LL.M.)

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M.

Prof. Dr. Lars Kirchhoff

Dipl.-Psych. Nicole Becker, M.A.

Dr. Felix Wendenburg, M.B.A.

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Stephan Breidenbach

Dipl.-Psych. Jutta Lack-Strecker

Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter

Geschäftsführende Koordination an der

Europa-Universität Viadrina

Romy Orthaus, M.A.

Die nächsten Studienjahrgänge
starten im Oktober 2016, im April 2018
und im Oktober 2019.

Kontakt:

Master-Studiengang Mediation
und Konfliktmanagement

Europa-Universität Viadrina

Große Scharmstraße 59

15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5534 2317

Fax: 0335 5534 2337

master-mediation@europa-uni.de

Aktuelle und detaillierte Informationen
zu unserem Studiengang sowie Bewerbungs-
unterlagen können Sie unter folgender
Adresse abrufen:

www.rewi.europa-uni.de/master-mediation



in Kooperation mit dem
Institut für Anwaltsrecht
an der Humboldt-Universität
zu Berlin

Mediation

Mediation ist ein freiwilliges Verfahren, in dem die Beteiligten mit Unterstützung eines allparteilichen Dritten eigenverantwortlich interessenorientierte Entscheidungen erarbeiten.

Der Mediationsprozess findet – bei großer Flexibilität im Detail – in einer sogenannten Phasenstruktur statt (Arbeitsbündnis, Bestandsaufnahme, Interessenermittlung, Lösungserarbeitung, Abschluss). Durch diese Struktur wird eine umfassende Klärung der zugrunde liegenden Interessen und denkbaren Einigungsoptionen sichergestellt. Auf dieser Basis fördert das Mediationsverfahren gezielt die Erarbeitung nachhaltiger, wertschöpfender und kreativer Lösungen.

Konfliktmanagement

In vielen Konflikten beginnt im Anschluss an gescheiterte Verhandlungen unmittelbar ein Streitentscheidungsverfahren. Grundgedanke des Konfliktmanagements ist es demgegenüber, den Verlauf eines Konfliktes gezielt zu beeinflussen, indem unter anderem der Frage, welches Verfahren für die Bearbeitung eines Konflikts geeignet ist, besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Die Methoden der Mediation und des Konfliktmanagements sind nicht nur in klassischen Konfliktvermittlungen, sondern auch in anderen Verfahrensformen (Verhandlungen, Projektgestaltung, Planungs- und Beratungsprozesse etc.) gewinnbringend einsetzbar.

Eckdaten zum Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement

- Der Studiengang ist interdisziplinär und postgradual ausgerichtet – sein Angebot richtet sich an Personen mit Hochschulabschlüssen aller Fachrichtungen. BewerberInnen ohne Hochschulabschluss können nach erfolgreichem Bestehen einer Eingangsprüfung zugelassen werden.
- Das Studium erstreckt sich über 3 Semester und schließt je nach gewählter Ausrichtung mit dem akademischen Grad »Master of Arts« (M.A.) oder »Master of Laws« (LL.M.) ab. Während die ersten beiden Semester der Erarbeitung allgemeiner theoretischer Inhalte und praktisch einsetzbarer mediativer Fähigkeiten dienen, ist das dritte Semester der Spezialisierung und professionellen Qualifizierung in individuell kombinierbaren Schwerpunktfächern gewidmet. Optional ist ein zusätzliches 4. Semester zur Anfertigung der Masterarbeit möglich.
- Das Studium besteht aus Präsenz- und Fernmodulen und kann berufsbegleitend wahrgenommen werden. Präsenzveranstaltungen finden in Frankfurt (Oder) und Berlin statt.
- Die Fern-Module werden den Teilnehmern über eine Internet-Plattform in einem speziell entwickelten E-Learning-Format zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Fernstudienmaterialien versandt, die aus systematisch angeordneten, didaktisch aufbereiteten deutsch- und englischsprachigen Quellentexten bestehen.
- In den Präsenz-Modulen werden grundlegende Fähigkeiten durch praktische Erfahrung, kontinuierliche Übung und deren begleitende Reflexion erworben und verfeinert. Grundprinzip der Präsenz-Module ist deshalb die Erfahrungsorientierung. Der Fokus der Aufmerksamkeit liegt auf den tatsächlichen Erfahrungen im Rollenspiel, in der Gruppe, im Berufsalltag.
- Die Teilnehmer durchlaufen im Rahmen des Studienganges eine vollständige Mediationsausbildung (Gruppe A) oder können sich bereits absolvierte Ausbildungen anrechnen lassen (Gruppe B). Beide Teilnehmer-Gruppen besuchen in den ersten beiden Semestern inhaltsgleiche Präsenz- Theorie-Module, aber unterschiedliche Präsenz-Praxis-Module. Im dritten Semester stehen alle Wahlfach-Module Teilnehmern aus beiden Gruppen offen.
- Der Studiengang bietet die Möglichkeit einer Spezialisierung auf Mediation in den Bereichen Familie, Wirtschaft, öffentliche Planung und internationales Konfliktmanagement.
- Der Studiengang ist gebührenpflichtig und kostet inklusive praktischer Mediationsausbildung (Teilnehmergruppe A) 9.900 Euro, bei Anrechnung einer vorhandenen Mediationsausbildung (Teilnehmergruppe B) 6.900 Euro. Ratenzahlungen in Höhe von 3.300 Euro (Gruppe A) bzw. 2.300 Euro (Gruppe B) pro Semester sind möglich.